

Berliner Straßen-Räuber.

Vor einiger Zeit besaß sich Berlin unter dem Zeichen des Straßenräubers...

In besonders frecher Weise trieb vor nicht langer Zeit in Berlin eine Bande...

Berlin bezieht seinen Bedarf in weitaus größtem Maße natürlich per Bahn...

Zu dem Niedergestreckten wurde ein früherer Markthelfer erkannt...

Er studierte Jurisprudenz in Berlin und war erst im dritten Semester...

So ist es wiederholt vorgekommen daß Schlächtermeister, welche mit 30...

Die ländliche Polizei war, trotzdem die ganze Gendarmarie aufgeboten wurde...

oder der Markt kommen, wie ein Ei dem anderen.

Aber nicht allein den zum Markte fahrenden Gewerbetreibenden fügte die Bande unangeheure Verluste zu...

Der Verkaufzeit der Markthallen währt im Kleinvorteil den ganzen Tag und endet um 8 Uhr...

Im Januar wurde einer der Straßenräuber auf der That festgenommen...

Zu dem Niedergestreckten wurde ein früherer Markthelfer erkannt...

Er studierte Jurisprudenz in Berlin und war erst im dritten Semester...

So ist es wiederholt vorgekommen daß Schlächtermeister, welche mit 30...

Die ländliche Polizei war, trotzdem die ganze Gendarmarie aufgeboten wurde...

mögen, daß er uns nicht sah. — Attilla ließ seinen Arm los: „Mein Herr...

Der Fremde, dessen Blick trotz oder vielleicht gerade wegen des Stumpfen etwas von dem eines Geisteskranken...

„Weißt Du, Attilla,“ sagte ich nach einer längeren Mißbilligungspause...

Am folgenden Morgen stand ich pünktlich um zehn Uhr früh vor dem Hause Alwinstraße 46...

„Können Sie mir vielleicht sagen, ob hier ein Dr. Mittel wohnt?“

„Ja, ja,“ sagte der Portier, als er meine Erregung sah, „es ist schwer...

„Ja, ja,“ sagte der Portier, als er meine Erregung sah, „es ist schwer...

„Ja, ja,“ sagte der Portier, als er meine Erregung sah, „es ist schwer...

„Ja, ja,“ sagte der Portier, als er meine Erregung sah, „es ist schwer...

„Ja, ja,“ sagte der Portier, als er meine Erregung sah, „es ist schwer...

„Ja, ja,“ sagte der Portier, als er meine Erregung sah, „es ist schwer...

„Ja, ja,“ sagte der Portier, als er meine Erregung sah, „es ist schwer...

„Ha, warte nur, Du, Du Hohenprießer Du, Sonnabend früh um sieben Uhr werde ich's Dir schon zeigen!“

Der Arzt wurde gerufen. Es schien ihm schwer, eine Diagnose zu stellen. „Es scheint ein starkes Nervenfieber im Anzug zu sein.“

„Was hat das für ein Haus?“

„Was hat das für ein Haus?“

„Was hat das für ein Haus?“

„Was hat das für ein Haus?“

„Was hat das für ein Haus?“

„Was hat das für ein Haus?“

„Was hat das für ein Haus?“

„Was hat das für ein Haus?“

„Was hat das für ein Haus?“

„Was hat das für ein Haus?“

Und der irdischen Wünsche alltägliches Weh, Er vergißt's bei den Klüften der Mondscheinfee...

Es lauschen die Kinder mit offenem Munde, Wie die Ruhme erzählte die Märchenlunde.

„Das regt euch nur auf und dann schläft ihr mir schlecht.“

„Das regt euch nur auf und dann schläft ihr mir schlecht.“

„Das regt euch nur auf und dann schläft ihr mir schlecht.“

„Das regt euch nur auf und dann schläft ihr mir schlecht.“

„Das regt euch nur auf und dann schläft ihr mir schlecht.“

„Das regt euch nur auf und dann schläft ihr mir schlecht.“

„Das regt euch nur auf und dann schläft ihr mir schlecht.“

„Das regt euch nur auf und dann schläft ihr mir schlecht.“

„Das regt euch nur auf und dann schläft ihr mir schlecht.“

„Das regt euch nur auf und dann schläft ihr mir schlecht.“

Bald ringelt sich's goldig mit leuchtenden Lodern, Bald lösen sich laufend weißfimmernde Floden...

„Das ist sie, das ist sie, die Mondscheinfee!“

„Das ist sie, das ist sie, die Mondscheinfee!“

„Das ist sie, das ist sie, die Mondscheinfee!“

„Das ist sie, das ist sie, die Mondscheinfee!“

„Das ist sie, das ist sie, die Mondscheinfee!“

„Das ist sie, das ist sie, die Mondscheinfee!“

„Das ist sie, das ist sie, die Mondscheinfee!“

„Das ist sie, das ist sie, die Mondscheinfee!“

„Das ist sie, das ist sie, die Mondscheinfee!“

„Das ist sie, das ist sie, die Mondscheinfee!“

„Das ist sie, das ist sie, die Mondscheinfee!“

Ein Duell.

Von Max Batlle.

Er studierte Jurisprudenz in Berlin und war erst im dritten Semester...

Die Mondscheinfee.

Von Karl Banzelow.

„Ihre Spur ist von Silber, ihr Hauch von Duft, Wo sie geht, füllen schimmernde Wolken die Luft.“